



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 09.02.2013 in Berlin

TOP 1 Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen.
Eröffnung um 9.30 Uhr
Allgemeine Begrüßung der Mitglieder und Vorstellung der Vorstandskollegen
Die Beschlussfähigkeit wurde mit der Anwesenheit von 23 Mitgliedern und 30 Mandaten festgestellt.

TOP 2 Vorlage der Austritte von: Sven Heinze
Matthias Bode
Fabian Schrimpf
Bernd Kremer
Norman Metz
Julius Dommar
Sebastian Schwerdt
Sebastian Schneider
Michael Haugg
Carsten Klockow
Raphael Speyerl
Sascha Loferer

Bestätigung der Eintritte durch die anwesenden Mitglieder für:

Michael Beitz
Hannes Casper
Philip Eickelberg
Christopher Huck
Felix Kienzler
Markus Kuballa
Mirco Lenke
Christian Müller
Sven Pfund
Daniel Schöffend
Konrad Zimmermann

Neue Fördermitglieder: MovieTech GmbH
Grip Factory Munich GmbH (GFM)
Dedo Weigert Film GmbH
DoPChoice GmbH

Der Verband verzeichnet derzeit 241 Mitglieder.

TOP 3 Die Einnahmen-Überschuß-Rechnung und die dazugehörigen Kassen- und Bankbelege wurden der Versammlung zur Einsicht vorgelegt. Nachdem der Kassenbericht eingesehen war, wurde er einstimmig von den Mitgliedern angenommen.



Die hohen Ausgaben entstanden durch die Beauftragung einer Firma für die Gestaltung der neuen Webseite, die sich leider im Laufe des Jahres als nicht zuverlässig entpuppt hat. Nachdem die Möglichkeit der Nachbesserung eingeräumt wurde, diese aber nicht genutzt wurde, entzog der Vorstand der Firma, mit der man auch in früherer Zeit schon zusammengearbeitet hat und die deshalb als vertrauenswürdig galt, im August 2012 den Auftrag. Auf Anraten des Anwaltes verzichtete man jedoch darauf, strafrechtlich gegen die Firma vorzugehen, da dies wenig Aussicht auf Erfolg und nur weitere hohe Ausgaben zur Folge gehabt hätte.

Ein weiterer Posten sind die Leasingraten für einen PKW, der für die Fahrten des BVB-Vorstandes Klaus Pahl zu den verschiedenen Veranstaltungen und zum Transport der diversen Werbematerialien angeschafft wurde. Der PKW steht dem Vorstand als Ausgleich für die immer umfangreicher werdende Vorstandsarbeit zur Verfügung; zur Abgrenzung dienstlich geführter Fahrten von Privatfahrten wird ein Fahrtenbuch geführt.

Es wurde die Bitte geäußert, den Kassenbericht früher zu veröffentlichen, damit er bis zur Hauptversammlung von den Mitgliedern geprüft werden kann. Dies scheitert jedoch daran, dass das Geschäftsjahr des BVB vom 1.1.-31.12 läuft, die jährliche Hauptversammlung bereits Anfang Februar des Folgejahres stattfindet und eine Verschiebung des Geschäftsjahres mit hohen Kosten verbunden ist, da hierzu eine notariell beurkundete Satzungsänderung notwendig wird. Des Weiteren kommen die Unterlagen erst knapp vor der Hauptversammlung von der Steuerberaterin zurück. Ab nächstem Jahr sollen jedoch die einzelnen Konten in einer vom Vorstand erstellten Übersicht aufgeteilt sowie die Belege der besseren Übersicht wegen fortlaufend nummeriert werden.

- TOP 4 Der Vorstand informiert über die Verbandsaktivitäten im Jahr 2012:
- die Haupttätigkeit von Olaf Michalke bestand in der Ausarbeitung der neuen Website. Diese wurde als derzeit beste Webseite aller Verbände gelobt!
 - Präsentation des BVB auf einem gemeinsamen Stand der „Filmschaffenden“ auf der CINEC
 - Präsentation des BVB auf der Tonmeistertagung in Köln, November 2012
 - Durchführung diverser Weiterbildungsmaßnahmen
 - 2 Auffrischkurse (Berlin und München) zur Ergänzung der Elektroausbildung
 - der geplante Ausbildungskurs Elektrofachkraft mußte abgesagt werden, da die Kursdauer auf 6-7 Wochen verlängert werden muß. Dieser Kurs war für Dezember/Januar geplant
 - Podiumsdiskussion auf der CINEC zum Thema Elektroausbildung: ist diese Ausbildung richtig, ist sie sinnvoll, ...? Diese Veranstaltung war leider sehr schwach besucht. Herr Baiersdorfer (ehem. Berufsgenossenschaft) und Herr Schütz (Berufsgenossenschaft) lehnen diese Ausbildung ab. In den Augen des BVB ist diese Ausbildung jedoch weiterhin in jedem Fall sinnvoll. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob eventuell der Punkt Inbetriebnahme von Aggregaten noch ergänzt werden sollte.
- TOP 5 Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde gestellt. Es wurde die offene Abstimmung beschlossen.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.



TOP 6 Folgende Satzungsänderungen bzw. Texteingfügungen wurden notwendig, da sie in der Satzung in der bisherigen Form nicht eindeutig geregelt waren:

§ 4 Ende der Mitgliedschaft. Texteingfügung:

1. *Gezahlte Mitgliedsbeiträge werden nicht zurückerstattet.*

Diese Ergänzung wurde nötig, da sie in der Satzung in der bisherigen Form nicht klar geregelt war.

Diese Satzungsänderung wurde mit **49 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.**

§ 7 Fördermitglieder, außerordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder

Texteingfügung: *Unternehmen, die unseren Verband unterstützen und eine Kooperation mit uns eingehen möchten, können Fördermitglieder des Vereins werden. Fördermitglieder haben kein Stimmrecht.*

Bisher waren nur Außerordentliche Mitglieder erwähnt; Fördermitglieder waren nicht extra erwähnt.

Diese Satzungsänderung wurde **einstimmig angenommen.**

§ 9 Mitgliederversammlung

In der bisherigen Form war die Versammlung beschlußfähig, wenn 20% der Mitglieder anwesend oder ordnungsgemäß vertreten waren. Da wegen der stark ansteigenden Mitgliederzahl der Anteil der nötigen anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder immer größer wird, die Zahl der Teilnehmer an der Hauptversammlung jedoch nicht proportional zunimmt, wurde eine Anpassung nötig. Der Vorstand wies erneut darauf hin, daß jedes Mitglied, das nicht die Möglichkeit hat, persönlich an der Hauptversammlung teilzunehmen, durch Mandatsübertragung an ein Vorstandsmitglied oder ein an der Versammlung teilnehmendes Mitglied zur Beschlußfähigkeit beitragen kann. Hierdurch können unnötige hohe Kosten durch erneute Einberufung einer Hauptversammlung wegen Beschlußunfähigkeit (Raummiete, Einladung, Nebenkosten, Reisekosten etc.) vermieden werden

Über folgende Änderung wurde abgestimmt:

5. *Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder anwesend oder ordnungsgemäß vertreten ist.*

Die Änderung wurde **mit 52 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.**

TOP 7 Nach Entlassung der damit beauftragten Firma hat Olaf Michalke seit August letzten Jahres die Neugestaltung der Homepage übernommen. Alle Punkte, die diesbezüglich auf der letzten Hauptversammlung gewünscht wurden, konnten umgesetzt werden.



Die Homepage ist untergliedert in verschiedene Module (Umfragebox, ...), man kann unterschiedliche Inhalte verwalten, auch durch unterschiedliche Benutzer. Gäste haben Zugriff auf andere Inhalte als z.B. Mitglieder, die sich in den persönlichen Bereich einloggen können, oder auch Fördermitglieder.

Die Mitgliedersuche und Globalsuche funktionieren zum Teil, an der Erweiterung wird noch gearbeitet. Neu ist auch der Eventkalender, auch, dass man eine V-Card herunterladen kann. Das System wurde so gebaut, dass auch alle Nutzer, je nach Zugriffsmöglichkeit, Dinge eingeben können.

Es gibt ein neues Öffentliches Forum, auch mit verschiedenen Benutzerrechten und geschützten Bereichen.

Bei verschiedenen Browsern kann es Probleme, beispielsweise beim Einloggen geben; sollte das der Fall sein, bitte mit Olaf Michalke in Verbindung setzen, er kann weiterhelfen.

Alle neuen Funktionen werden in den Online-Videoanleitungen erklärt.

Alles ist spamgeschützt, auch beispielsweise die Mitgliedersteckbriefe. Die Seite ist Suchmaschinen-optimiert, d.h. die Steckbriefe der einzelnen Mitglieder können gegoogelt werden. Wer das nicht möchte, kann sein Profil deaktivieren, damit ich nicht auf Google erscheine. Wer nicht auf Google erscheinen möchte, sollte sich bitte im Zweifelsfall unbedingt mit Olaf in Verbindung setzen.

Nach 15 Minuten Inaktivität wird man automatisch ausgeloggt, deshalb wurde ein Zwischenspeicher eingerichtet, in den man Daten ablegen kann.

Die Seite kann sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache aufgerufen werden, deshalb kann man sie auch als Übersetzungsfunktion nutzen. Hier ergab sich wieder das bekannte Problem der Übersetzung der deutschen Berufsbezeichnungen ins Englische (Gaffer, Crane Operator, Key Grip, ...). Es wurde festgestellt, dass es auf jeden Fall wichtig ist, auch die allgemein bekannten deutschen Begriffe beizubehalten, da sie in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen sind und Herstellungsleiter bzw. Produktionsleiter diese Begriffe bei ihrer Suche nach Personal verwenden.

Es wurde auf der Webseite eine Interne Arbeitsgruppe „AG Englische Berufsbezeichnungen“ zu diesem Thema hinzugefügt. Um Teilnahme wird gebeten!

Es besteht auch die Möglichkeit, Bilder und Videos einzustellen. Wichtig ist jedoch, daß alle rechtlichen Dinge in diesem Zusammenhang abgeklärt sein müssen (sichtbare Personen, geschützte Inhalte, usw.), da es mittlerweile einige Kanzleien gibt, die sich auf die Verfolgung solcher Vergehen spezialisiert haben und bei Verstößen teure Abmahnungen schicken!

Es gibt auch eine Adressdatenbank für Verleiher; man kann kostenlos Verleiher eingeben. WICHTIG: Jedes Mitglied, das etwas einträgt, ist für den Eintragungsinhalt allein verantwortlich!



Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes bittet Olaf Michalke um Unterstützung beim weiteren Ausbau der Webseite. Auf der Hauptversammlung hat sich Moritz Weber zur Mitarbeit bereit erklärt. Weitere Interessenten möchten sich bitte mit Olaf Michalke in Verbindung setzen.

TOP 8 Es folgte eine ausführliche Demonstration der neuen Webseite.

Die neue Online-Equipment Datenbank ist offiziell noch nicht online. Was jetzt schon geht ist das Einstellen ihrer Produkte durch die Fördermitglieder. Anhand dieser Produktpalette kann ich dann meine persönliche Liste erstellen. Dies wird voraussichtlich ab Sommer möglich sein.

Wichtig ist, alle 15 Minuten zu speichern!

Der Nutzer hat auch die Möglichkeit, Produkte zu bewerten. Hierfür muss man allerdings registriert sein. Zur Bewertung muss auch ein Text eingegeben werden. Jeder Autor ist für den Inhalt verantwortlich. Er ist nicht erkennbar, kann aber direkt per Mail kontaktiert werden. Wenn eine Bewertung abgegeben wurde, kann man dagegen sehen, wer die Bewertung abgegeben hat.

Die Suchanzeige kann auch als Wörterbuch für Übersetzungen ins Englische verwendet werden (siehe TOP 7 Arbeitsgruppeneinladung).

Mittagspause von 12 bis 13 Uhr

TOP 9 Die Elektroausbildung ruht derzeit bis voraussichtlich Ende des Jahres. Die Auffrischkurse (jährliche Unterweisung) laufen jedoch wie geplant.

Axel Berger und Klaus Pahl bieten eine Ausbildung für Hubarbeitsbühnen an. Diese Ausbildung besteht aus einem Tag Theorie und einem Praxistag. Bisher haben zu diesem Thema 3 Kurse in Berlin, einer in Hamburg sowie einer in München stattgefunden.

Aufgrund hausrechtlicher Bestimmungen braucht man immer häufiger einen Schein für Hubbühnen. Dieser wird zwar auch von anderen Stellen angeboten: IPAF bietet einen international anerkannten Schein an, Mateco bietet ebenfalls einen Schein an, der allerdings für unseren Bereich nicht so ideal ist.

Der Kurs des BVB läuft fachbezogen ab und umfasst die Arbeitsbereiche LKW-Bühne, selbstfahrende Teleskopbühnen und Scherenbühnen; der theoretische Teil umfasst die Punkte Statische Grundlagen, Windlast sowie Fachgespräch. Geplant ist die Erweiterung des Kurses in eine Unterweisung in persönliche Schutzausrüstung, Rigging (d.h. alle Lasten über Personen), Arbeit auf Dächern usw.

Auch der VPLT bietet einen Rigging-Schein an; die Voraussetzung für die Ausbildung und die Beibehaltung dieses Scheines ist eine gewisse jährliche Anzahl von Arbeitstagen als Rigger, die von unseren Mitgliedern jedoch kaum erreicht werden können. Deshalb könnte unser Seminar beispielsweise auf Rigging bei Filmproduktionen ausgeweitet werden, damit der Schein auch vom VPLT anerkannt wird.



Vorschlag: eine Infoveranstaltung oder Infomarkt auf der Webseite im Forum, um herauszufinden, wie viel Interesse besteht (Axel Berger hat bereits damit angefangen); eventuell könnte man mit dem VPLT gemeinsam etwas ausarbeiten. Freiwillige, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen möchten, sollen sich bitte melden. In Zukunft sollte in 2 Bereichen weitergebildet werden:

- Studiorigging (-Karte). Besteht hieran Interesse?
- „Cherrypicker“-Karte (das was derzeit angeboten wird)

Olaf Michalke hat hierzu ein Forum im geschlossenen Bereich angelegt und bittet um rege Beteiligung.

Des Weiteren wurde der Wunsch an den Vorstand herangetragen, mehr Informationen über Brandschutz und Brandbekämpfung am Set zu erhalten.

- TOP 10 Das Thema Kranbefähigungsnachweis wurde im vergangenen Jahr wegen Krankheit von Warwick Hempleman hauptsächlich von Helge Felgendreher verfolgt. Außer den beiden hat sich niemand schriftlich geäußert. Dieses Jahr soll das Thema jedoch wieder verstärkt angegangen werden. Die Grundstruktur für Kurs und Schein liegt bereits vor. Es soll 1 Tag Theorie und 1 Tag Praxis mit abschließender Prüfung stattfinden, die Teilnehmerzahl sollte 8-10 Personen betragen.

Im Juni oder Juli 2013 soll ein erstes Probe-Wochenende stattfinden; der theoretische Teil steht bereits fest. Bis Ende Februar stellt Warwick Hempleman die aktuellen Informationen im Forum ein mit der Bitte um Ergänzungswünsche und –Vorschläge. Eventuell findet im Herbst dann eine zweite Ausbildung statt.

- TOP 11 Dieses Jahr erschien kein BVB-Guide, da keine Anzeigenkunden akquiriert werden konnten und auf andere Weise die Herstellungs- und Produktionskosten in Höhe von etwa 15.000 € nicht gestemmt werden können. Da auch in anderen Verbänden dieses Problem immer häufiger auftritt stellte sich die Frage, inwieweit es sinnvoll ist, am Guide in Printform festzuhalten. Eine Alternative wäre beispielsweise, den Guide als App aufzusetzen; dies hätte auch den Vorteil, dass die Daten leichter auf aktuellem Stand zu halten wären.

Abstimmung: Der gedruckte Guide soll weiterhin bestehen.

Ergebnis: **49 Nein-Stimmen, keine Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen**

- TOP 12 Im vergangenen Jahr hat der Vorstand auf der Webseite eine Umfrage zum Thema Arbeitszeiten durchgeführt; um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, wurde diese Umfrage auf alle Mitglieder der „Filmschaffenden“ ausgeweitet. Trotzdem haben sich an dieser Umfrage nur 83 Personen aus dem erweiterten Kreis beteiligt. Es wurde die Frage diskutiert, ob eine Umfrage in anderer Form eine größere Beteiligung erreichen könnte.

Das Ergebnis der Umfrage:

- maximal 10 Stunden Arbeitszeit: 60%
- maximal 12 Stunden Arbeitszeit: 33%
- Arbeitszeit unbegrenzt: 7%



Warwick Hempleman merkte an, dass selbst bei dieser geringen Beteiligung von 83 Personen diese Umfrage statistisch als repräsentativ angesehen werden kann.

- TOP 13 Die CINEC findet doch nicht wie angedacht 2013, sondern wie ursprünglich geplant 2014 statt. Möglicherweise findet die nächste CINEC dann 2015 und in Folge im 2-Jahres-Takt statt. Unklar ist jedoch noch, ob wie bisher im September oder zu einem anderen Termin.

In Berlin findet die Showtec statt. Sie soll inhaltlich ähnlich wie die CINEC gestaltet werden. Die Filmschaffenden haben einen kostenlosen Stand angeboten bekommen, was die Teilnahme auch für den BVB interessant machen könnte. Der Termin ist voraussichtlich der 18. – 20. Juni 2013

- TOP 14 Helge Felgendreher hat angeregt, die neuen Kollegen, die dem BVB beitreten möchten, besser auf ihre berufliche Qualifikation bzw. Reputationen zu überprüfen. Möglichkeit wäre, ein Gremium aus 2-3 BVB-Mitgliedern zu bilden, die die Bewerber überprüfen und eventuell Informationen über ihre Qualifikation einholen. Eine andere Möglichkeit wäre, alle Mitglieder im Forum über neue Bewerber zu informieren; sollte ein Mitglied Einwände gegen den Bewerber haben, sollen diese umgehend dem Vorstand mitgeteilt werden (passives Aufnahmeverfahren). Im Vetofall holt der Vorstand weitere Informationen über den Bewerber ein. Über die endgültige Aufnahme entscheidet jedoch weiterhin die Hauptversammlung.

In Zukunft informiert der Vorstand alle Mitglieder per Mail, wenn jemand den Antrag auf Aufnahme in den BVB stellt.

Abstimmung: Ergänzung der Aufnahmekriterien: 2 Referenzen von BVB-Mitgliedern müssen bei Antrag zur Aufnahme vorgelegt werden.

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

- TOP 15 Die Hauptversammlung wurde gebeten, für die anstehenden Tarifverhandlungen Richtlinien festzulegen. Hierfür verteilten Warwick Hempleman und Uwe Langmaack Umfragekarten von Ver.di mit der Bitte, diese auszufüllen.

Ein wichtiger Hinweis: die Mittagspause ist Bestandteil der Versicherungszeit und nicht der Arbeitszeit.

Bei den Tarifverhandlungen vor 2 Jahren ging es primär darum, Gagenerhöhungen durchzusetzen. Dieses Jahr soll es hauptsächlich um die Arbeitszeit gehen. Folgende Punkte wurden vorgeschlagen:

- Maximalarbeitszeit
- Pausenregelungen
- Urlaubsanspruch
- Freie Wochenenden
- Zuschlagsregelungen
- An- und Abreise zum bzw. vom Drehort
- Cateringkostenbeteiligung
- Setsprecher am Drehort
- Lenkzeiten
- Private Heimfahrt nach Drehschluß: wer haftet bei Unfall?



Vorschlag von Niels Maier:

- stärkere Kontrolle der Einhaltung des geltenden Tarifvertrages bei den Tochtergesellschaften der öffentlich-rechtlichen Sender

Da die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten derzeit wegen der Gebührenerhöhung im Focus stehen, sind sie sehr empfänglich für öffentliche Kritik; dies kann auch dafür genutzt werden, um Druck auf sie auszuüben.

Der neue Tarifvertrag sollte auch in die Allgemeinverbindlichkeit gezogen werden; hierzu muss das Bundesarbeitsministerium gebracht werden. Derzeit ist der Tarifvertrag regional begrenzt. Problematisch ist, dass Arbeitszeitgesetz und Tarifvertrag nicht übereinstimmen. Ver.di soll dazu gebracht werden, dass die Arbeitszeiten stärker überwacht werden. Die Kontrolle der Produktionsbedingungen könnte beispielsweise über einen Set Sprecher erfolgen.

Ein Problem für unsere Vertretung durch Ver.di ist, dass, bedingt durch die anteilig sehr geringe Mitgliederzahl, die Abteilung Freie Mitarbeiter finanziell sehr untergeordnet ist und deshalb die Film- und Fernsehmitarbeiter von Ver.di-Mitarbeitern aus anderen Bereichen mitbetreut werden. Diese können die Problematik unserer Branche selbstverständlich nicht so gut einschätzen und somit uns nicht so gut vertreten, wie es bei jemandem mit besseren Branchenkenntnissen der Fall wäre. Wichtig ist also, dass die Zahl der Ver.di-Mitglieder aus unseren Kreisen wieder ansteigt, dann würden mehr Beitragsgelder fließen und auch die Vertretung gestärkt. Auch das gegenseitige Vertrauen muss wieder geschaffen werden! Auch reagieren die Produzenten nur auf Druck. Solange sie diesen nicht bekommen, reagieren sie nicht. Ver.di könnte und sollte theoretisch diesen Druck ausüben, kann dies aber nicht tun, da wegen der geringen Mitgliederzahl die Manpower fehlt. Ver.di-Arbeit kann nur über die Mitglieder passieren!

- TOP 16 Jaime Arnez von Cineservice RB aus München stellte sein Vermittlungs- und Abrechnungsmodell vor. Er hat Personalüberlassungsschein beantragt, vermittelt im Münchner Raum Beleuchter-Teams an Produktionen. Abgerechnet wird über ihn; Vorteil für die Produktionen ist, dass sie nichts mehr mit der Personalabrechnung zu tun haben. Vorteil für das Personal ist die korrekte Anmeldung und Abrechnung. Der Kontakt zu Jaime kann über den Vorstand vermittelt werden.

Es wurde wieder eine Umfrage bezüglich der Minimal-Tarifgage durchgeführt; das Ergebnis fiel ähnlich wie bei der letzten Umfrage aus:

Forderung für 2013

	Wochengage	Tagesgage
Oberbeleuchter	1.550,00 €	310,00 €
1. Lichttechniker	1.350,00 €	270,00 €
Lichttechniker	1.250,00 €	250,00 €
Lichttechniker Assi	800,00 €	160,00 €
1. Kamerabühne	1.500,00 €	300,00 €
2. Kamerabühne	900,00 €	180,00 €



In letzter Zeit häufen sich die Hinweise, dass viele Produktionsleiter die Verantwortung bezüglich der BGV A3 auf die Oberbeleuchter abschieben möchten; Klaus Pahl hat erneut davor gewarnt, ein Formular zu unterschreiben, in dem man die Verantwortung für die BGV A3-Prüfung übernimmt. Man kann mit der Ausbildung „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“ in anderen Gewerken übergreifend beratend tätig werden, man sollte aber nicht die Verantwortung hierfür noch übernehmen!

Weitere Verhandlungspunkte zum Tarifvertrag wurden vorgeschlagen:

- Problem „Dienstreise“ bei Städten mit großem Einzugsgebiet, wie bei Hamburg und Berlin der Fall
- Behandlung von ländergebundenen Feiertagen: wie werden diese bezahlt / angerechnet?
- wird das Arbeitszeitkonto korrekt geführt?
Wie werden die erarbeiteten Tage im Arbeitszeitkonto behandelt?

Ende der Jahreshauptversammlung: 16.10 Uhr